

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 22 (1949)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Im Stückler 19, Zürich 48, Telefon Geschäft (051) 25 26 00, Privat (051) 25 53 96
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telefon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen:
Aarau: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern: Postfach Transit, Bern.
Biel: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève: H. G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistrasse 21, Kreuzlingen.
Langenthal: E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg: A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern: Fw. Heinzelmann Albert, Amlehnstr. 19, Kriens.
Mittelrheintal: M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel: Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel.
Olten: Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.

Sektionen:
Rapperswil (St. G.): H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zch.).
Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn: Herbert Marti, Flurweg 725, Biberist.
St. Gallen: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St. Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer: Ernst Rüttimann, Dorfstr. 46, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer: Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See.



Zentralvorstand

Kurzbericht über den Rapport der Sende- und Verkehrsleiter-Fk. des EVU, vom 3. September in Olten.

Traktandenliste: 1. Begrüssung durch den Vorsitzenden; 2. Ziel des Rapportes; 3. Funktechnische Probleme; 4. Bastelversuche; 5. Administratives; 6. Werbetätigkeit; 7. Vorschläge; 8. Ausblick und Schlusswort.

Beginn des Rapportes: 1650 Uhr.

Um das Wichtigste gleich vorweg zu nehmen, dieser erstmals durchgeführte Rapport, der einem wirklichen Bedürfnis entsprach, war ein voller Erfolg und war von Delegierten und Gästen aus 29 Sektionen besucht. Die Abteilung für Genie war durch Herrn Oberstlt. Hagen vertreten.

Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden, Lt. Stricker, Zentral-Verkehrsleiter-Fk., (Trakt. 1) umriss dieser kurz das Ziel des Rapportes (Trakt. 2). Dieser sollte in erster Linie die Möglichkeit bieten, durch eine persönliche Aussprache die gemeinsam geleistete Arbeit zu besprechen, begangene Fehler aufzudecken, Anträge entgegenzunehmen und zu prüfen und sich über den weiteren Ausbau und die Weiterentwicklung zu einigen.

Trakt. 3: Nach einer Besprechung des Gesamtnetzplanes und einer rege benützten Diskussion über die allgemeine Sendetätigkeit ersucht der Vorsitzende um strikte Beachtung folgender, die Sendetätigkeit betreffenden Punkte: Erkennungssystem, Chiffrierbefehl, Chiffrierung, Funkdisziplin, Verkehrsregeln, Ausweichen bei Störungen mittels C-Signal, keine Klartext-Sendungen und kein Amateur-Funkverkehr, ü-Tg. als Quittung immer wiederholen und melden der Betriebsunterbrüche durch die Netzleitstation.

Für die Gemeinschaftswelle schlägt Oblt. Maier, Zürich, eine erweiterte C-Signaltabelle vor. Lt. Stricker, ZV, nimmt die Anregung entgegen. Oberstlt. Hagen, Abteilung für Genie, gibt bekannt, dass man erneut versuchen werde, den international gültigen Q- und Z-Code auch in unserer Armee einzuführen.

Rundspruch: Der Vorsitzende erklärt, dass sich 17 Sektionen für eine Wiederholung des am 13. Juni 1949 erstmals durchgeführten Rundspruchs ausgesprochen haben. Oberstlt. Hagen regt an, diesen Rundspruch in Zukunft einmal monatlich von einer

Fk.-Baracke in Bern aus durchzugeben. Die Sektion Bern stellt sich für die Durchgabe zur Verfügung. Sendetempo: 1. Durchgabe: 50 Z/min.; 2. Durchgabe: 30—40 Z/min.

Trakt. 4: Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Frage der Bastelversuche mit der Abteilung für Genie abgeklärt worden sei und glaubt, dass nur Sektionen mit gutem technischem Personal an diese Aufgabe herantreten sollten, wobei die SEV-Vorschriften genau beachtet werden müssen. Die durch die Sektionen gebauten Geräte müssen vor der Inbetriebnahme der Abteilung für Genie zur technischen Beurteilung vorgelegt werden und zwar mit den notwendigen Angaben und Schemata.

Trakt. 5: Ueber dieses unbeliebte, aber sehr notwendige Kapitel machten der Vorsitzende und der Zentral-Sekretär noch einige ergänzende Ausführungen und ersuchten die Sektionen, im eigenen sowie im allgemeinen Interesse, die entsprechenden Vorschriften der Weisungen Nr. 5/3 genau zu befolgen.

Trakt. 6: Die Aussprache über die Werbetätigkeit ergab als Resultat, dass der persönlichen Werbung allgemein der Vorzug gegeben wird. Oberstlt. Hagen ersucht die Sektionen, der Jungmitglieder-Frage vermehrte Beachtung zu schenken und dafür zu sorgen, dass die Jungmitglieder bis zur RS die vordienstlichen Morskurse besuchen. Er gibt weiter bekannt, dass die Abteilung für Genie bestrebt sei, durch Anpassung von Vorschriften und Reglementen den Bedürfnissen des EVU noch weiter entgegenzukommen. Wm. Egli, Zentralsekretär, gibt seinerseits einige Hinweise auf die Notwendigkeit der Jungmitgliederwerbung und hofft, dass die in Aussicht gestellten Anpassungen einiger Reglemente dem EVU spürbare Erleichterungen bringen werden.

Trakt. 7: Die von den Sektionen Basel, St.-Galler Oberland, Uri, Uzwil und Zürich schriftlich eingereichten Vorschläge sind entweder bereits überholt oder werden durch den Zentral-Verkehrsleiter-Fk. ebenfalls schriftlich beantwortet. Der Antrag der Sektion Thun, auf Durchführung eines jährlichen Fk.-Tages, wurde bei der vorgenommenen Abstimmung mehrheitlich abgelehnt. (Anmerkung des Zentralsekretärs: Für solche Fragen ist nur die DV endgültig zuständig. Sollte sich die Sektion Thun nicht mit der mehrheitlichen Ablehnung durch die anwesenden Sektionsvertreter abfinden können, so steht ihr noch der Antrag an die nächste DV offen.)

Trakt. 8: Abschliessend sprach der Vorsitzende den Verkehrs- und Sendeleitern für ihren ständigen vollen Einsatz sowie für ihre geleistete Arbeit, die den Funkern zu einer ständigen Einsatzbereitschaft verhelfen soll, den besten Dank des Zentralvorstandes aus. Er sprach auch die Bitte aus, dass bei eventuellen Chargenänderungen auf eine einwandfreie Geschäftsüber-

**Ein Morseabend pro Monat ist gut —
zwei Morseabende aber sind besser!**

gabe speziell geachtet werde und gab die Absicht des ZV bekannt, diesen Rapport der Sende- und Verkehrsleiter in Zukunft alljährlich durchzuführen.

Schluss des Rapportes: 1945 Uhr.

*

Bref rapport sur la réunion des chefs de trafic radio AFTT le 3 septembre à Olten.

Les délégués de 29 sections étaient présents à ce rapport qui fut un grand succès. Le Service du Génie était représenté par le Lt.-col. Hagen.

Le président, Lt. Stricker, chef radio AFTT, ouvrit ce rapport destiné à provoquer un contact personnel et une discussion générale sur les résultats obtenus, comme sur les buts à atteindre.

Lors de la discussion sur le *réseau général et son activité*, le président recommande en particulier la discipline de trafic, de chiffre, le respect des règles de trafic et l'emploi des signaux C, l'interdiction des conversations et du trafic amateur, la répétition des tg üü comme quittance.

Le plt. Maier, de Zurich, propose qu'on complète la table C pour le trafic sur l'onde commune. Le Lt.-col. Hagen annonce qu'on s'efforcera à nouveau de faire introduire les codes Z et Q dans l'armée suisse.

Le président annonce que 17 sections approuveraient la répétition du «*Rundspruch*» du 13 juin 1949. Le Lt.-col. Hagen propose qu'on en passe un chaque mois depuis une baraque-radio de Berne. La section de Berne se charge de la transmission aux rythmes de 50 s/min. d'abord et 30—40 s/min. pour la répétition.

La question du *montage d'appareils* a été mise au point avec le Service du Génie. Les sections disposant de bon personnel d'instruction pour tout donc fructueusement se mettre à l'œuvre — tout en respectant scrupuleusement les prescriptions de l'ASE. Les appareils construits par les sections seront soumis au Service du Génie avec schémas et indications utiles avant leur mise en service.

Les *questions administratives* font l'objet de pressantes recommandations du président et du secrétaire central. Elles sont hélas indispensables, et ceci selon les lignes directrices N° 5/3.

Lors de la discussion sur la *propagande*, il s'avère que chacun reconnaît l'activité individuelle pour la plus efficace. Le Lt.-col. Hagen recommande aux comités des sections les juniors, et la fréquentation des cours de morse par ces derniers jusqu'à l'ER. Le secrétaire central recommande également de s'occuper des juniors et espère que quelques modifications de règlement déjà envisagées permettront de faciliter cette importante activité.

En terminant, le président remercie tous les participants de leur activité au nom du CC et exprime le vœu que ce rapport soit le premier d'une série de rencontres annuelles des chefs de trafic-radio.

Le Comité central.

*

Die Abteilung für Genie teilt uns mit, dass die im September «Pionier» zum Verkauf ausgeschriebenen PTT-Taster bereits vergriffen sind.

Der Zentralvorstand.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Sektionssender HBM 14. Nach Behebung einiger Mängel auf der Antennenseite konnte mit Thalwil auf Telephonie mit Lautstärke 4/4 verkehrt werden. Jeden Dienstag Hochbetrieb im

Funkhaus auf der Gemeinschaftswelle. Die Verbindungen können gleichzeitig im zweiten Lokal mitangehört werden.

Wichtige Voranzeigen. 16. Oktober 1949: Kombinierte Felddienstübung im Verein mit den Aarg. Militärradfahrern. Auskunft und Anmeldungen an den Sendeabenden im Funkhaus.

22./23. Oktober 1949: Nacht-Orientierungslauf der Kantonalen Offiziersgesellschaft. Einsatz von Funkstationen auf den verschiedenen Kontrollposten. Telegramm-Uebermittlung. Für diese Uebung erwarten wir eine grosse Anzahl Aktiv- und Jungfunke. Auskunft und Anmeldungen an den Sendeabenden im Funkhaus.

26. November 1949, Samstag, 2000 Uhr, Café Bank: Generalversammlung, verbunden mit der Jubiläumsfeier «10 Jahre Sektion Aarau».

Eidg. Kadettentage Aarau 9., 10. und 11. September 1949. Prächtige Sonnentage waren den 4300 Kadetten aus 42 Korps beschieden, als sie sich in der festlich reich geschmückten Stadt Aarau zusammenfanden. Obschon sich der Kadettenbetrieb in kurzer Zeitspanne grundlegend geändert hat, ist aber eines geblieben, die begeisterten Buben in den verschiedensten Uniformen, die ihre volle Bereitschaft und Einsatzfreudigkeit in den von ihnen verlangten sportlichen Disziplinen zeigten. Eine unabsehbare Menschenmenge verfolgte die Wettkämpfe und freute sich an den Leistungen. Während des grossen Festzuges durch die Stadt jubelten Tausende aus vollen patriotischen Herzen den strammen Buben zu. Für die Kadetten bedeutete Aarau strenge Arbeitstage, denn die geforderten Einzel- und Gruppenwettkämpfe waren so mannigfaltig und abwechslungsreich, dass nur eine wohlausgedachte und ausgeklügelte Organisation das Riesenprogramm bewältigen konnte. Wir hatten den Auftrag, die internen Verbindungen herzustellen. Es wurden 1 TL als Zentralstation und 7 Kl-Geräte eingesetzt, welche sich für diese Aufgabe glänzend bewährten. Verbindungen wurden hergestellt zwischen der Zentrale, Schießstand, Badanstalt, Kampfplätze, Rechnungsbüro und verschiedenen Orientierungslauf-Kontrollposten. Der rege Betrieb, die verantwortungsvolle Aufgabe kann nach Auffassung von Fachleuten als gute Vorübung für eine strenge Felddienstübung bewertet werden. Allen jenen 10 Kameraden, die sich bereits am Samstagmorgen 0600 Uhr in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellten, spricht der Vorstand den herzlichsten Dank aus. Samstagmittag kamen zur grossen Ueberraschung noch weitere 20 Kameraden, die für diese Grossveranstaltung sehr gut gebraucht werden konnten. Dass die Veranstalter mit unserer Arbeit sehr zufrieden waren, ist das Verdienst von euch; Kameraden, ihr habt mitgeholfen und sehr saubere Arbeit geleistet, wofür euch der beste Dank gebührt.

-Ba-

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kampli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10, Postcheck V 10 240

Kurse im Pionierhaus Leonhardsgraben 32. Morsekurse für Aktivmitglieder: Montag und Donnerstag, 2000 Uhr. Bei genügender Beteiligung führen wir am Donnerstag ein «Blitz»-Training durch. Anmeldungen nimmt der Kursleiter, Kam. Klein, mit Freuden entgegen.

Sendebetrieb. Montag, 2000 Uhr: Flieger und Flab, Ortsgruppe. Donnerstag, 2000 Uhr: Netz 13, Verbindungen mit Lenzburg und Baden.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern
Tel. (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56, Postcheck III 4708

HMB 1. Unser Sektionssender ist jeden Mittwochabend, von 2000—2200 in Betrieb. Jedes Aktivmitglied ist zur Mitwirkung freundlich eingeladen. Das Sendelokal ist in der Genie-Baracke II bei der Kaserne.

JM. Unser Training für den JM-Wettkampf ist in vollem Gange. Wer nicht mindestens 6 Trainingsabende besucht hat, kann am Wettkampf, der am letzten Sonntag im Oktober stattfindet, nicht teilnehmen. Jeder Teilnehmer hat sich schriftlich oder mündlich direkt beim Obmann der JM anzumelden. Die genauen Wettkampfbedingungen sind in der Baracke angeschla-

gen. Der Wettkampf startet unter dem Motto «Mitmachen ist besser als Siegen». Darum erwarte ich vollzähligen Aufmarsch.

Radi.

Morsekurse. Militärtechnische Vorbildung. Die vordienstlichen Morsekurse haben am 26. September begonnen. Kursdauer bis etwa 10. März 1950. Kurslokale: Städt. Progymnasium Bern, Waisenhausplatz 30, Zimmer 4, 4d und 4e. Kursabende: Montag bis Freitag, jeweils von 1930—2130 Uhr. Als Kursleiter amtieren: Ermo Mallepell, Melchtalstrasse 26, Tel. 61 36 52 (Geschäft), Werner Brönnimann, Burgunderstrasse 29, Telephon 7 66 37 (Privat). Allfällige Anfragen sind direkt an die Kursleiter zu richten.

Aktiv-Funkerkurse: Beginn, Ort und Zeit werden später bekanntgegeben.

Stammtisch. Zufolge «wirtschaftstechnischen» Gründen ist der Stammtisch bis auf weiteres jeden Freitag im Restaurant «Brauner Mutz», im Parterre. Wir erwarten gleichwohl jeden Freitag recht viele Mitglieder. Unterhandlungen zwischen dem Pächter und dem Vorstand sind bereits eingeleitet.

Bern. Waffenlauf vom 3./4. September. Der Uebermittlungsdienst an diesem Anlass hat zu aller Zufriedenheit funktioniert und der Vorstand dankt allen, die mitgemacht haben, für ihre Tätigkeit. mü.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenberstrasse 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVA 3142

Tätigkeitsprogramm. Grossparkdienst im Oktober (evtl. 15.). Genauer Zeitpunkt durch Aufgebot und Anschlag. — Orientierungslauf der Städt. Turn- und Sportvereinigung am 16. Oktober. Es werden 4 Stationen eingesetzt, TL und K. Näheres durch Zirkular.

Die Ferienzeit ist vorbei, wir erwarten die Mitglieder wieder alle zu den Sendeabenden in unserer Funkbude auf dem Jutzhubel.

Stamm. Am ersten Donnerstag des Monats, im Hotel Bären, Biel. Beachtet unser Anschlagbrett, Hoteleingang, links neben der Türe.

Nächste Versammlung im November.

Bericht über die Tg-Demonstration vom 10. September 1949. Wir haben den Sprung gewagt und der Erfolg blieb nicht aus! Dieser Sprung war eine öffentliche Demonstration des Tg-Materials, das uns vom ZV für 4 Monate zur Verfügung stand. Am Samstag, dem 10. September, punkt 1300 Uhr, besammelten sich 20 Aktiv- und Jungmitglieder, zum grössten Teil Telegräphler, der Sektion Biel, auf dem Zeughausareal, um das umfangreiche Telegraphenmaterial aufzustellen und zur Demonstration bereitzumachen. Nebst dem gewöhnlichen Tg- und Tg-Material standen uns noch 2 TLD, 1 Stg., 2 ETK-Fernschreiber und eine Funkstation SM 46 zur Demonstration zur Verfügung. Einige Dutzend Pionierhefte, gewöhnliche und Sondernummern, wurden zu Propagandazwecken aufgelegt, ebenso fehlte es nicht an Anmeldeformularen für Aktiv- und Jungmitglieder. Das Resultat dieser Art der Mitgliederwerbung ist bis zur Zeit noch nicht bekannt. Etwa um 1430 Uhr, als alles OK und nach Schema aufgestellt war, wurde das Portal geöffnet und das Publikum hatte zu den verschiedenen Anlagen freien Zutritt. Die intensive Propaganda in der Presse und durch Zirkulare war von Erfolg gekrönt. Das Publikum strömte in Scharen herbei. Jung und alt, Männlein und Weiblein, gestrenge Väter mit ihren vielversprechenden Söhnchen, die natürlich jetzt auch alle zu den Funkern und Telegrählern wollen. Eine besondere Ehre und Freude für unsere Sektion war es, dass wir auch unsern rührigen Zentralverkehrsleiter-Telegraph, Herrn Lt. Wagner, unter den Gästen begrüssen durften. Er hat die Reise nach Biel gewagt und wir dürfen mit ruhigem Gewissen und grosser Freude sagen, dass er von dieser Demonstration begeistert war. Beinahe hätten wir unter den Jüngsten im Publikum mehr Reklame gemacht für die Militärradfahrer als für die Funker. Jeder wollte auf einem Tretgenerator sitzen und pedalen, bis ihm der Schnauf ausging. (Das vergeht automatisch im Aktivdienst!) Um 1700 Uhr wurden die Tore wieder geschlossen, und

nach einem fast zweistündigen Parkdienst schleppten sich die Mitglieder, müde vom vielen Erklären und Vorführen, nach Hause, aber nicht für lange, denn schon am andern Morgen um 7 Uhr mahnte der Wecker zur nächsten Uebung, dem

Uebermittlungsdienst anlässlich der Jurassischen Ruderregatte vom 11. September auf dem Bielersee. Pünktlich, wie die Funker sind, besammelten sich wieder 9 Mitglieder beim Bootshaus des Seeclubs Biel. Rasch war das Material gefasst und wie der geölte Blitz wurde gebaut, geschraubt und was es alles zu tun gibt. Um 0900 Uhr war der Start der ersten Boote. Um 0855 Uhr wollte noch nichts recht klappen, jedoch punkt 0900 Uhr war alles in Ordnung. Zu dieser Uebung waren 2 K-Geräte, 1 TL, ein Verstärker 50 Watt, 2 Lautsprecher sowie 2 private Empfänger vom Typ Hallycrafters S 40 bzw. S 42 mit Lautsprecher eingesetzt. Ein K-Gerät war auf dem Begleitboot installiert, von dem ein Reporter laufend Meldungen über den Stand des Rennens durchgab, welche direkt auf die Lautsprecher gegeben wurden, so dass das Publikum ständig über den Verlauf des Rennens orientiert war. Dass der Veranstalter mit unserer Anlage sehr zufrieden war, beweist nur, dass alle Teilnehmer des EVU zum Mittagessen im Rest. Seefels eingeladen wurden. Für diese liebenswürdige Aufmerksamkeit sei dem Seeclub Biel herzlich gedankt. He! Ihr andern Mitglieder, die ihr zu Hause geblieben seid, das nächste Mal lasset euch so etwas nicht entgehen. Wir danken allen Mitgliedern, die an der einen oder andern, oder gar an beiden dieser schönen Uebungen teilgenommen haben. Besondere Anerkennung verdient unser Sekretär, Max Donner, der für diese beiden Grossanlässe eine gewaltige Arbeit zu erledigen hatte, war doch die Tg-Aktion von ihm als Off. der Tg-Truppen allein vorbereitet und organisiert worden.

Sous-Section Neuchâtel

Les Journées cantonales de l'association des sous-officiers neuchâtelais. Samedi et dimanche, 3 et 4 septembre, se sont déroulées au Locle, les journées de l'association des sous-officiers neuchâtelais.

La sous-section de Neuchâtel de l'AFTT avait été chargée d'assurer les liaisons, sous la direction du Lt. Papa, entre les différents points où se déroulaient les concours.

Dès vendredi, une petite équipe, composée surtout de juniors, avait établi les lignes téléphoniques principales; jusqu'à dimanche soir le réseau fonctionna à merveille.

Le samedi matin un groupe de membres monta de Neuchâtel pour prêter main-forte au groupe de vendredi, pour la préparation des démonstrations de l'après-midi. La première de celle-ci consistait à la présentation du vampire, et à l'établissement d'une liaison radio avec celui-ci. Des camarades de Bienne étaient venus pour en aider la réalisation. La maison Perfectone avait mis gracieusement un ampli à disposition ce qui permit à la foule nombreuse des spectateurs d'entendre les transmissions d'ordres qui guidaient les évolutions de l'appareil, ainsi que les réponses du pilote, rendant ainsi l'exercice encore plus spectaculaire, bref ce fut une splendide réussite.

La deuxième démonstration, permit à la foule de suivre les courses de patrouilles grâce à la liaisons effectuée par des KI placés aux postes de contrôle.

La journée se termina sur une note gaie, après que tout le monde se fut restauré au Home Zénith, par une soirée récréative suivie de danse, qui fut donnée dans la magnifique salle de l'usine Dixi.

La journée de dimanche fut consacrée à l'exposition et à la démonstration des nombreux appareils mis à notre disposition par le service du génie. Ces démonstrations où figurait une liaison entre patrouille, une démonstration de téléphonie sur ondes deci métriques, intéressèrent un nombreux public.

En résumé, ces journées obtinrent un plein succès, permettant par la même occasion de développer la camaraderie parmi les membres de la sous-section. Il est cependant à regretter de n'avoir vu qu'un petit nombre de membres actifs.

Nous ne terminerons pas sans souligner l'excellent travail des membres juniors qui se sont montrés à la hauteur de ce que l'on attendait d'eux.

C.R.

Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet
Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99, Compte de chèques 1 10189

Emission HBM 11. Nos émissions avec Lausanne le vendredi et les autres sections le mardi n'ont malheureusement pas encore pu reprendre, faute de local. Le 21 septembre notre Comité aura eu un entretien avec M. Dussoix, conseiller administratif, et nous espérons qu'une solution heureuse aura pu être trouvée.

Manifestations sportives. Les membres qui auraient des suggestions à faire, voudront bien les communiquer à notre secrétaire.

Cours de Morse prémilitaires. Le cours 1949/50 a été ouvert le mercredi, 7 septembre, pour 70 jeunes gens de 15 à 20 ans. Les leçons sont données à l'Ecole du Grütli, salle 8. Nos meilleurs souhaits de réussite à ces futurs radiotélégraphistes.

Cotisations. Malgré les différents rappels, un infime nombre de cotisations ont été payées. Notre trésorier, malgré tout le travail supplémentaire que cela lui occasionnera, procédera au début octobre à l'envoi des remboursements. Que chacun veuille bien réserver bon accueil à notre carte et faciliter ainsi notre ami Roulet. **HB.**

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

MTV-Morsekurse. Klasse 1 (Anfänger) jeden Mittwoch, von 1930—2130 Uhr; Klasse 2 (Fortgeschr.) jeden Freitag, von 1930—2130 Uhr; Klasse 3 (Fortgeschr.) jeden Dienstag, von 1930—2130 Uhr. Sämtliche Kurse finden im Schreiberschulhaus, Zimmer 12 statt.

HBM 18. Wir haben unser Sendelokal verlegt. Wir senden jeden Montag von 2000—2200 Uhr mit Rapperswil. Unser Sendelokal befindet sich nun bei Kamerad Kurt Singer, Weinbergstrasse 26, Kreuzlingen. An dieser Stelle sei ihm nochmals der beste Dank ausgesprochen. Die Beteiligung an diesen Sendeabenden sollte noch besser werden.

Kant. Patr.-Lauf. Ueber diese Veranstaltung sind unsere Mitglieder durch Zirkular orientiert worden. Der Vorstand erwartet eine grosse Beteiligung, da diese Uebung zugleich als Felddienstübung zählt. Anmeldungen nimmt der Präsident noch bis zum 4. Oktober entgegen.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheck VI 4914 (Uebermittlungs-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Jeden Mittwoch, von 1945 bis 2200 Uhr, Funkverkehr, Netz 6: Lenzburg — Luzern — Zug. Jeden Donnerstag, von 2000 bis 2200 Uhr Funkverkehr, Netz 13: Basel — Baden — Lenzburg. Frequenzen siehe Gesamtnetzplan in dieser Nummer.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Auch Nichtmitglieder können an dem Morsekurs für Aktivfunker teilnehmen. «Entsprechen deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen?» Wir erwarten jeweils einen grossen Aufmarsch der Aktivfunker. Sende- und Uebungslokale befinden sich immer noch im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite bei der Gittertüre.

MTV-Morsekurse. Diese Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene haben am 5. September 1949 begonnen. Teilnehmer Kurs 1: Jeden Montag, von 1900—2030 Uhr. Kurs 2: Jeden Montag, von 2030—2200 Uhr. Kurs 3—5: Jeden Montag, von 2030—2200 Uhr. Die Kursteilnehmer vom 2. bis 5. Kurs dürfen die Uebungslokale vor 2030 Uhr nicht betreten, wegen Ruhestörung des 1. Kurses.

Felddienstübung nach Reglement. Diese findet anfangs November statt. Zirkular mit Tagesbefehl folgt.

Kurzbericht. Telephoneinsatz für Streckensicherungs- und Sanitätsdienst am: a) 20. bis 28. August 1949, Schützenfest

Staufen; b) 20. bis 21. August 1949, 1. Internat. Motorrad-Bergrennen in Muri (AG).

b) 1. Nationales Motorrad-Rundstreckenrennen in Wohlen (AG), 27. und 28. August 1949.

Für diese Veranstaltungen wurden von 20 Aktiv- und Jungmitgliedern über 23 km Gefechtsdrahtleitungen gebaut. Sämtliche Leitungen wurden bei Nacht verlegt. Es war eine grosse Aufgabe für unsere Telegräpher und Funker. Alle Anlagen funktionierten zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter. Den Teilnehmern an diesen Tel.-Uebungen sei für ihre Arbeit und ihren Einsatz der beste Dank ausgesprochen.

Stamm. Hotel Krone, Lenzburg. Wir treffen uns jeweils nach Schluss im Sendelokal etwa um 22 Uhr zum gemütlichen Hock. Können wir auch dich einmal begrüssen? **- Sr -**

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurg.)

Die **Vorunterrichtsmorsekurse** haben ihren Anfang genommen. Für Anfänger jeden Mittwoch, 1900—2030 Uhr, im Schulhaus Heerbrugg. Für Fortgeschrittene jeden Donnerstag, 1900 bis 2030 Uhr, ebenfalls im Schulhaus Heerbrugg. Meldungen, die Vorunterrichtsmorsekurse betreffend, sind zu richten an: Kursleiter: Edi Hutter, Diepoldsau; Kurslehrer: Bolliger Roland, Balgach.

Die regelmässigen Sendeabende fallen bis auf weiteres aus, infolge technischer Störung an unserer TL. Immerhin kann mit der Morsegarnitur weiter trainiert werden.

Die Felddienstübung zusammen mit dem UOV Mittelrheintal fällt auf das Datum des 22./23. Oktobers 1949. Sie wird im Raume Steinentisch durchgeführt. Zur Anwendung gelangen K-Geräte, da es sich um eine Uebung mit infanteristischem Charakter handelt. Kameraden, reserviert euch den 22./23. Oktober zur zweiten diesjährigen Felddienstübung und helft mit zum guten Gelingen dieser Uebung. **- Bo -**

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rütli (Zürich)

Mitgliederkontrolle. Bis jetzt sind nur etwa 20 % der verschickten Formulare eingetroffen. Wir verzichten auf den Rest und werden Ende 1949 ein neues Formular zustellen. Wir erwarten für das kommende Formular rascheste Zustellung.

Sektionssender. Jeden Montag und Dienstag. Freitag, den 14. und 28. Oktober, jeweils von 2000—2200 Uhr. Kameraden, benützt die Gelegenheit noch vor dem WK. **- bü -**

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIla 1661

Schweiz. Langstrecken-Schwimm-Meisterschaften Diessenhofen—Schaffhausen, 14. August 1949. In einem Motorweidling begleiteten wir das Feld der Schwimmer auf der 10 km langen Strecke und meldeten die Positionen laufend der Gegenstation beim Ziel im «Lindli». Zum Einsatz kamen unsere beiden TL, die Verbindungen klappten vorzüglich. Die Zielstation war zeitweise sogar in der Lage, die empfangenen Meldungen direkt auf den Lautsprecher zu übertragen. Manchmal war aber ein starkes qrm durch Autos und Motorboote vorhanden, so dass die Berichte wieder wie üblich transit weitergegeben wurden.

Sendeabende. Die Hitze des Sommers ist vorbei. Wen lockt es nicht, einmal abends unserer Funkbude einen Besuch zu machen? Wer hat Lust, auf der Gemeinschaftswelle die meisten Verbindungen herzustellen? Kommt und staunt, was unsere TL mit ihrer 55-m-Antenne auf 11 und 17 m hohen Masten zustande bringt, wenn der bedienende Funker ein ganzer Kerl ist! Also, Kameraden, besucht unsern qth an der Randenstrasse. Sendetage sind immer noch Dienstag und Mittwoch. **j.**

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: *Herbert Marti, Flurweg 725, Biberist*
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Bericht über die Streckenreportage vom 7. August 1949.

Schon seit längerer Zeit war bekannt, dass der Radfahrerklub Solothurn dieses Jahr das Ausscheidungsrennen für die Weltmeisterschaft durchführen wird. Da dies ein wichtiger Anlass für Solothurn war, wurden wir denn auch bald gefragt, ob wir die Streckenreportage übernehmen würden. Wir hatten selbstverständlich zugesagt. Neben der sicher sehr interessanten Aufgabe war es auch eine lehrreiche Übung. Der Erfolg ist auch nicht ausgeblieben. 16 Mann stellten sich am Sonntagmorgen dem Verkehrsleiter zur Verfügung. Per Auto wurden sie an den Standort gebracht, wo sofort die Stationen aufgestellt wurden. Um 0900 Uhr waren bereits die Verbindungen hergestellt. Dann wurden die Lautsprecher in Funktion gebracht, so dass um 1030 Uhr die gesamte Anlage einwandfrei spielte. — Um 1200 Uhr starteten die Rennfahrer. Unsere Aufgabe bestand nun darin, bei jeder der 17 Runden die ersten Fahrer nach Solothurn zu melden. Alles klappte einwandfrei bis 15 Minuten vor Schluss. Die Station Luterbach hatte einen Defekt. Die Reservestation wurde nicht mehr eingesetzt. — Unsere Reporter hatten ihre Aufgabe gut gelöst und wir danken ihnen auch an dieser Stelle für ihre Mühe. Die Anerkennung von seiten des Publikums und der Presse ist auch nicht ausgeblieben.

Hock. Solothurn: Freitag, den 7. Oktober, im Rest. «Metzgerhalle». Grenchen: Donnerstag, den 13. Oktober, im «Bären».

Felddienstübungen. Der Bericht über die Felddienstübung vom 24./25. September folgt im November-«Pionier». — Als nächste Veranstaltung steht die Felddienstübung mit dem Artillerie-Verein vor uns. Diese findet am 5./6. November statt und bringt uns ins Gebiet des Bucheggbergs. Neben unsern technischen Aufgaben werden wir dort auch taktische Probleme zu lösen haben. Der Anlass verspricht eine sehr interessante und lehrreiche Übung zu werden. — Wir bitten unsere Kameraden, sich jetzt schon das Datum vorzumerken. Eine spezielle Einladung wird noch folgen.

Familienabend 1949. Als Ueberraschung können wir euch mitteilen, dass uns der Artillerie-Verein zu seiner traditionellen Barbarafeier eingeladen hat. Diese findet am 3. Dezember statt. Wir verdanken diese Einladung schon jetzt aufs beste.

Schützenwanderpreis. Zur Ermittlung des «Schützenkönigs» wollen sich alle Mitglieder, die im obligatorischen Programm und am Feldschieszen zusammen mehr als 150 Punkte geschossen haben, bis anfangs Dezember unter Vorlage des Schieszbüchleins beim Präsidenten melden, oder evtl. zur Einsichtnahme zustellen.

Beiträge. Leider ist wieder eine beträchtliche Anzahl Nachnahmen uneingelöst zurückgekommen. Der Kassier hat den Auftrag, diese Beiträge rechtlich einzufordern. Wir geben nun den säumigen Mitgliedern nochmals eine letzte Frist bis anfangs November.

Mitteilung. Wegen Abwesenheit des Präsidenten und des Sekretärs im Militärdienst wird Kamerad Gigandet Werner, Tscharandstrasse 4, Solothurn, die laufenden Geschäfte erledigen. — HB.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: *Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen*
Telephon 2 45 50

Sektionssender. Wie gewohnt jeden Mittwochabend, um 2000—2130 Uhr, in der EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite.

Tätigkeit. Eine rege ausserdienstliche Tätigkeit liegt hinter uns. Drei sportliche Grossveranstaltungen haben unsere Leute sehr stark in Anspruch genommen und wir möchten auch an dieser Stelle den beteiligten Kameraden unsern besten Dank aussprechen.

Am 18. August gelangten die Schweiz. Marathonmeisterschaften zur Durchführung. Unsere Aufgabe bestand darin, das am Start und Ziel anwesende Publikum laufend über den Stand des Rennens zu orientieren. Zu diesem Zwecke wurden auf dem

etwa 15 km langen Parcours je eine Funkstation am Start (Start und Ziel lagen beieinander), auf halber Distanz der Strecke und eine mobile Station eingesetzt. Zum Einsatz gelangten zwei TL-Stationen und eine K-Station. Die Verbindungen klappten tadellos, so dass unsere Aufgabe zur besten Zufriedenheit der Organisatoren erfüllt werden konnte.

14 Tage später hörte man uns bereits wieder im Aether und zwar anlässlich der Ostschweiz. Radfahrermeisterschaften. Die Aufgabe blieb dieselbe wie bei den Marathonmeisterschaften, nur dass sich die Distanzen wesentlich vergrössert hatten. Trotzdem gelangen auch diese Verbindungen ausgezeichnet, so dass wir speziell unsern Kameraden und nicht zuletzt auch unsern Geräten volles Vertrauen auch für spätere Anlässe entgegenbringen können.

Im weitem sorgten wir für eine Funkverbindung anlässlich der Nationalen Springkonkurrenz auf dem Breitfeld bei St. Gallen am 14. September. Diese führte lediglich über eine Distanz von etwa 500 m und hat selbstverständlich keine Schwierigkeiten bereitet.

Wir hoffen auch weiterhin an Sportveranstaltungen mitwirken zu können. Dies bedeutet einen wertvollen Beitrag zur ausserdienstlichen Tätigkeit und gibt unsern Funkern die Möglichkeit, auch schwierige Aufgaben selbständig lösen zu können.

Jahresbeiträge. Ueber die Pünktlichkeit der eingegangenen Jahresbeiträge spricht unser Kassier ein Lob und den besten Dank aus. Einzelnen scheint jedoch die Beitragspflicht entgangen zu sein und wir möchten auf diesem Wege unsere säumigen Kameraden nochmals bitten, unsern Kassier von einer Mehrarbeit zu entlasten.

Sektion St.-Galler Oberland Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: *J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz*
Tel. Geschäft 8 05 44, Postscheckkonto X 5882,
Uebermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels

Kurzbericht der Felddienstübung vom 13./14. August 1949. Die erste FD-Uebung unserer Sektion gehört der Vergangenheit an. Infolge einiger Absagen musste der Betrieb der 4 Stationen mit einem Minimum von Leuten bewältigt werden. Leider musste infolge Schneefall eine Umdisponierung vorgenommen werden. Die Stationen Jeninseralp und Palfries wurden ins Tal verlegt.

Am Samstagmittag erfolgte zu Fuss, mit der Bahn und zum Teil mit Motorrad der Anmarsch auf die befohlenen Standorte, so dass um 1800 Uhr mit der Verbindungsaufnahme begonnen werden konnte. Infolge Ausfall des Senders der Station Fläsch musste eine Umgruppierung vorgenommen werden, die dank der Motorisierung der betreffenden Station rasch bewerkstelligt werden konnte. Ab 2130 Uhr begann auf dem umdisponierten Dreiernetz ein lebhafter Verkehr. Die Netzleitstation hatte eine enorme Arbeit zu bewältigen, denn ohne Unterbruch meldeten sich die beiden Aussenstationen zum Wort. Der «Papierkrieg» lief auf Volltouren, der den Anfängern in steter Erinnerung bleiben dürfte.

Die Sektion möchte es nicht unterlassen, allen denjenigen, die zum guten Gelingen der Übung beigetragen haben, den besten Dank auszusprechen und hofft, dass bei weitem Uebungen die Beteiligung noch grösser sein werde.

Sektionssender HBM 24. Nachdem am 21. September 1949 das Netz Bad Ragaz—Mels wieder in Betrieb genommen wurde, möchte es der Verkehrsleiter nicht unterlassen, den Besuch dieser Sendeabende jedem Mitglied aufs wärmste zu empfehlen. Sendezeit jeden Mittwoch, 2000 Uhr, in der Funkbude Mels-Heiligkreuz, Kaserne und Bad Ragaz. Ebenso machen wir auch auf den letzten Freitag im Monat aufmerksam: Netz Mels—Rapperswil. Der Besuch dieses Sendeabends liess im ersten Halbjahr sehr zu wünschen übrig.

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Morsetraining. Das Morsetraining findet in Verbindung mit demjenigen des Vorunterrichtes wie folgt statt: Anfänger und Fortgeschrittene I: Jeden Montag, 1945 Uhr, in der Kaserne Mels-Heiligkreuz; Fortgeschrittene II: Jeden Freitag, 1945 Uhr, in der Kaserne Mels-Heiligkreuz. Kameraden, erscheint zu diesem Training recht zahlreich.

Stamm. Wir möchten alle Kameraden daran erinnern, dass jeweils der letzte Donnerstag im Monat als Stammbrock erklärt wurde. Ort: Hotel Post, Sargans. Zeit: 2000 Uhr. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Sektionssender und Aktivfunkerkurs. Jeden Mittwoch, in der Schadau, von 2000 bis 2200 Uhr.

Kaba-Herbstregatte. Am 4. September fanden die Ruderregatten im Rahmen der Kantonal Bernischen Ausstellung statt. Drei Mann unserer Sektion haben mit K-Geräten den Uebermittlungsdienst durchgeführt. Die Verbindungen funktionierten restlos gut und die Reportage vom Begleitboot aus ans Ziel hat restlos befriedigt.

Waffenplatz-Tag. Am 24. August 1949 fand der Tag des Waffenplatzes Thun, im Rahmen der Kantonal Bernischen Ausstellung statt. An diesem Anlass haben 9 Kameraden in einem historischen Bilde mitgewirkt, diesmal jedoch ohne den Einsatz von Funkgeräten. Die Betriebsleitung der Kaba hat dem Vorstand für die Mitarbeit der EVU-Mitglieder schriftlich gedankt und sobald der Schreibende aus dem WK zurück ist, wird er den einzelnen mit einem speziellen Gruss aufwarten. Der Vorstand dankt seinerseits allen Mitgliedern bestens, die sich für die verschiedenen Arbeiten zur Verfügung gestellt haben.

Jahresbeiträge. Leider musste der Kassier noch einige Nachnahmen zum Versand bringen. Wir hoffen, dass diese ohne weiteres eingelöst werden. wt.

Uebermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Reichweiteversuche von HBM 25/CRØ. Wir führen am 4. Oktober 1949 mit unserer Funkstation Reichweiteversuche durch und arbeiten nach folgendem Programm:

2000—2010	HBM 25/CRØ	3860 Kkz
2010—2020	HBM 25/CRØ	4870 Khz
2020—2030	HBM 25/CRØ	3860 Khz
2030—2040	HBM 25/CRØ	4870 Khz

Wir bitten alle Sektionen des EVU, am genannten Abend für uns auf Empfang zu gehen. Empfangsrapporte sind schriftlich an Wm. Aeschbacher Hans, Dätwylerstrasse 1, Altdorf (UR) zu richten.

Bevorstehende Veranstaltungen. 9. Oktober 1949: Zentral-schweizerischer Militärwettmarsch Altdorf. — 23. evtl. 30. Oktober 1949: Felddienstübung im Raume Haldi/Oberfeld. Es kommen neue Geräte zur Vorführung. Vollzählige Beteiligung erwartet der Vorstand.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheck IX 1712 (UOVU)

Morsekurse. Militärtechnische Vorbildung. Der Morsekurs 1949/1950 der militärtechnischen Vorbildung wurde am 13. September mit der ersten Teilnehmerbesammlung eröffnet. Der Kursstundenplan wurde wie folgt festgelegt:

Klasse 1: Jeden Dienstag, um 1915 Uhr, im Evang. Primarschulhaus, Nieder-Uzwil.

Klasse 2: Jeden Dienstag, um 1915 Uhr, im Evang. Primarschulhaus, Nieder-Uzwil.

Klasse 3 und 4: Jeden Mittwoch, um 1900 Uhr, im Sendelokal des UVU, Ober-Uzwil.

Demonstrationsvorführung. Als Auftakt des Morsekurses 1949/1950 der militärtechnischen Vorbildung organisierte unsere Sektion eine Demonstrationsvorführung. Diese fand am 17. September im Raume Uzwil-Oberuzwil statt. Um 1400 Uhr besamelten sich die Teilnehmer beim Bahnhof Uzwil und begaben sich dann zum Standort der Demonstration auf der Anhöhe zum Freudenberg. Unser Verkehrsleiter, Herr Oblt. von May, referierte dort in einem Kurzvortrag über die Organisation des militärischen Uebermittlungsdienstes in unserer Armee. Anschliessend wurden vom Kursleiter die zur Verfügung stehenden Funkstationen erklärt und dabei die technischen Daten, die Leistungsfähigkeit und deren Einsatz kurz gestreift. Ab 1500 Uhr wurde alsdann die TL-Station in einem 2er Netz Bahnhof Uzwil—Sendelokal Oberuzwil praktisch vorgeführt. Mit einem einstündigen Uebungsverkehr in Tg. und Tf. und mit diversen Funkgesprächen, an denen sich sämtliche Teilnehmer beteiligen konnten, wurde das Interesse der angehenden Jungfunke angeregt. In einem zweiten Teile der Vorführung wurden dann die Kl-Stationen im Einsatz vorgeführt. Dies geschah in Verbindung mit einer Uebung der Pfadfinderabteilung Heimat Uzwil, der 3 Stationen zur Verfügung gestellt wurden. Dem Abteilungsleiter und 2 Patrouillen wurde je 1 Gerät plus 1 Mann unserer Sektion zugeteilt. Die vierte Station als Abhorch- resp. Uebungsbeobachter gedacht und mittelst Anschluss von Sammelschienen für Kopfhörer hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, den ganzen Verkehr und Ablauf der Uebung, welche vom Abteilungsleiter, Kam. Blaser Hans, per Funk geleitet wurde, laufend zu verfolgen. Beide Uebungsteile nahmen einen flotten Verlauf und die Demonstration konnte als wirkungsvolle Propaganda für unsere Bestrebungen gewertet werden. An der Demonstration beteiligten sich 8 neue und 3 alte Kursteilnehmer, wovon 2 Jungmitglieder. Sie zeigten durchwegs reges Interesse und auch die Pfadfinder fanden sich mit den Geräten rasch zurecht, so dass diese selbst mit den Stationen arbeiten konnten. Die Sektion stellte für die Bedienung der Geräte neben dem Kursleiter 4 Mann, welchen an dieser Stelle für ihre Bereitwilligkeit bestens gedankt sei.

Ausserdienstliche Ausbildung. Mit dem Beginn der Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung wird der Kurs für die Aktivfunke mit der Klasse 3 und 4 des Kurses MTV zusammengelegt. Die Kursstunde findet somit statt: Jeden Mittwochabend, ab 1900 Uhr, im Sendelokal der Sektion in Oberuzwil. Der Kursleiter appelliert an alle Aktiven, sich dem Kurse anzuschliessen und dabei die Prüfungen für die Jahresprämie 1949 recht zahlreich zu absolvieren.

Sendeübungen HBM 31. Wir arbeiten jeden Mittwochabend, ab 2000 Uhr, mit unserer Station auf neuer Frequenz 1 = 3180 kHz im Basisnetz Nr. 7 (Uzwil—St. Gallen—Frauenfeld) als Netzleitstation. Der Sendeleiter erwartet recht zahlreichen Besuch der Sendeeübungen durch die Aktivmitglieder, damit ein gerissener Stationsbetrieb durchgeführt werden kann. Gleichzeitig wird auf den Beteiligungszuschlag für die Jahresprämie 1949 erinnert, welcher für besuchte Sendeeübungen gutgeschrieben wird.

Gemeinschaftswelle. Jeden Dienstagabend, ab 2000 Uhr. Einmannbetrieb möglich! Der Sendeleiter würde sich freuen, wenn er aus dem Sta.-Tagebuch hin und wieder entnehmen könnte, dass irgend ein Mitglied den Weg ins Sendelokal gefunden hat, um mit weiteren Sta. des EVU-Uebungsnetzes Verbindungen aufzunehmen.

Jahresprämie 1949. Um unserer Jahresprämie 1949 zu einem Erfolge zu verhelfen, ist es nun durchaus notwendig, dass sich jeder einzelne für diese Sache einsetzt. Nur noch 3 Monate stehen zur Verfügung, die jetzt voll ausgenützt werden müssen. Jeder lese deshalb nochmals das Reglement und das Programm genau durch, damit er weiss, was er noch zu machen hat und teile dann die restliche Zeit ein, damit die Prüfungen reibungslos durchgeführt werden können. Die Jury erwartet, wie bereits mehrfach erwähnt, eine zahlreiche Beteiligung an unserer Jahresprämie 1949 mit dem Motto: «Jeder macht mit!»

Programm für den Oktober: Jeden Mittwoch, ab 1900 Uhr: Gehörablesen und Tasten für Wettkampf Funk und Jungmit-

führt. Die Militärschützengesellschaft Zürich beauftragte uns mit dem Erstellen und Bedienen der Lautsprecheranlage. Ein kurzer Versuch am Vorabend gelang ohne Schwierigkeiten, so dass am Samstag und Sonntag das Feldschieszen mit rund 2800 Schützen reibungslos durchgeführt werden konnte. Somit ist der Grundstein gelegt, denn die Anerkennung durch den Bezirksschützenverband blieb nicht aus. Nebst den 6 Aktiven stellten sich noch 15 Jungmitglieder als Warner zur Verfügung.

Pferderennen auf der Allmend. Auch an dieser Veranstaltung waren wir zum erstenmal beteiligt. Die Aufgabe bestand ausschliesslich im Bau von Telefonverbindungen. Es wurden 2 Amtsleitungen und 8 interne Anschlüsse benötigt, welche über eine Pi-Zentrale Mod. 37 geführt wurden. Der Betrieb an beiden Renntagen war normal und funktionierte ohne jede Störung.

Zürcher Wehrsporttage. Diese fielen mit dem 2. Renntag zusammen, so dass ein grosser Teil Mitglieder den ganzen Tag in Anspruch genommen war. Die Aktiven für diese Veranstaltung wurden anlässlich des Lehrerrapportes aufgeboten, während die Jungen ihre Anmeldung gleichzeitig mit dem Feldschieszen abgaben. Am Samstag wurde ein 3er Netz und am Sonntag drei 2er Netze erstellt. Zur Durchgabe gelangten hauptsächlich Resultate und Meldungen, welche am Samstag zur Auswertung dienten und am Sonntag zudem durch Lautsprecher übertragen wurden. Letzterer wurde ebenfalls durch uns erstellt und bedient.

Militärradmeisterschaften in Hedingen. An dieser Veranstaltung wurden 2 TL-Stationen mit je drei Aktiven eingesetzt. Während die eine Station am Ziel war, befand sich die zweite auf einem Jeep und verfolgte laufend das Rennen. An Stelle der üblichen Antenne wurde eine spezielle Rutenantenne gebaut, welche sich ausgezeichnet bewährte. Die grösste Distanz war 15 km, von welcher laufend Resultate, Positionswechsel usw. ans Ziel durchgegeben wurden, wo sie dann durch Lautsprecher dem anwesenden Publikum mitgeteilt wurden. Auch diese Veranstaltung verlief ohne jede Störung und zur vollen Zufriedenheit des Veranstalters.

ACS-Bergrennen in Spreitenbach. Zum drittenmal hatten wir Gelegenheit, der Sektion Zürich vom ACS unsere Funkstationen zur Verfügung zu stellen. Dieses Jahr ging die Fahrt ins Unterland und auf einer interessanten Strecke wurde das Rennen ausgefochten. Die lange Strecke erforderte zwei Zwischenstationen, so dass total 4 Sta. auf der gleichen Frequenz arbeiteten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Sprechdisziplin klappte auch hier alles einwandfrei und das Rennen konnte ohne Unfall abgeschlossen werden. Nach einem vom ACS gespendeten Zabig wurde das Material in der Kaserne deponiert und um 2000 Uhr konnten die Teilnehmer entlassen werden.

Zum Schluss aller Veranstaltungen möchten wir es nicht unterlassen, sämtlichen Kameraden, welche sich immer wieder zur Verfügung stellten, unsern besten Dank auszusprechen.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café Linthescher. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30 055

Sektionsfunk. Uster: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr. Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag, 2015 Uhr.

Stamm. Donnerstag, den 6. Oktober, 2030 Uhr, gemütliche Zusammenkunft im Rest. Trotte, Uster.

Felddienstübung vom 10./11. September. Die erste voll motorisierte Felddienstübung liegt hinter uns und sie war ein grosser Erfolg. Die Uebung galt in erster Linie der Zusammenarbeit der beiden Sektionen Uster und Winterthur und ihren zugehörigen Fl- und Flab-Uem-Gruppen. Neben fahrbaren Kurz-Lang-Stationen wurden die bewährten TL, die samt Mannschaft auf Camions verladen wurden, eingesetzt. Die Uebung spielte sich im Raume Uster—Wetzikon—Wald—Bauma—Winterthur ab, wobei jede Sektion von ihrer Basis aus zu operieren begann, um von Standort zu Standort vorzurücken, bis sich alle Teilnehmer am späten Abend im «Schindlet» ob Bauma zusammenfanden. Hier wurde gepflegt und Unterkunft bezogen. Der Rapport und die sehr positive Kritik des Uebungsinspektors, Herrn Hptm. Bolliger aus Dübendorf, liessen erkennen, wo der Hebel angesetzt werden muss, um die vorkommenden Fehler im Einsatz der Stationen und im Verkehrsdienst auszumerken. Der am Sonntag in aller Frühe wieder einsetzende Funkverkehr zeigte schon grosse Fortschritte und der Fahrtfunkverkehr klappte ausgezeichnet.

Diese Uebung hinterlässt wohl in technischer wie auch in kameradschaftlicher Hinsicht bei allen Teilnehmern, von Uster machten 25 Mitglieder mit, einen sehr erfreulichen Eindruck. Wir danken an dieser Stelle allen, welche bei diesem grossen Unternehmen den beiden Sektionen zum Erfolg verhalfen. *mbg.*

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)

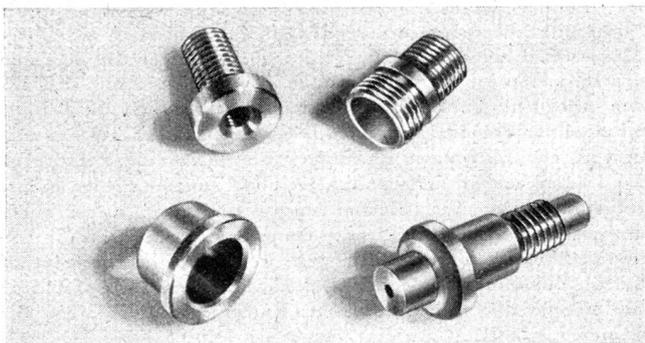
Offizielle Adresse: Lt. Hans Bächler, Wäckertinstiftung, Uetikon am See — Telephon Privat 92 91 70

Felddienstübung vom 9. Oktober. Alle Kameraden, die an der Generalversammlung waren, wissen, dass das grosse Ereignis dieses Jahres die Felddienstübung mit der UOG ist, welche am 9. Oktober in der Nähe von Schindellegi stattfindet. Da wir einen grossen Aufmarsch, sowohl der Fk- als auch der Tg.-Pioniere erwarten, haben wir 4 K-Geräte und 4 A-Telefone mit Gefechtsdraht bestellt. Betreffend Tenue, Besammlung usw. verweisen wir auf das Mitteilungsblatt der UOG, welches zur gleichen Zeit wie der «Pionier» erscheint.

Sendebende. Diese finden nun wieder regelmässig am Mittwoch, von 1945—2145 Uhr statt. Kamerad Oski Huber wohnt jetzt vis-à-vis der Drogerie Flora, Grossdorf, Uetikon, ist also bedeutend näher der Bahn als früher. Er erwartet jeden Mittwoch eine Invasion von Funkern, auch dich.

SCHRAUBEN, FAÇONTEILE

bis 20 mm Durchmesser



E. BYLAND & SOHN, NIEDERLENZ (AARGAU)

Preiswerte Occasions-Empfänger!

Günstig zu verkaufen:

48

1 Paramount, 6-Röhren-Super, mit Banddehnung, für C. W. und A. M. Fr. 230.—

1 Hallicrafters S-38, 6-Röhren-Super, mit Banddehnung, für C. W. und A. M. Fr. 250.—

1 Hallicrafters S-40, 9-Röhren-Super, mit Banddehnung, für C. W. und A. M. Fr. 550.—

Alle drei Apparate sehr gut erhalten und wenig gebraucht. Technische Details mit Abbildung stehen zur Verfügung. Auskunft erteilt

DOM. REICHMUTH, „HUOB“, KALTBACH, SCHWYZ